

Lern- und Jobpatenprojekt im Landkreis Sigmaringen wird Verein

Für die Paten, die Netzwerkpartner und die Schüler wird sich nichts ändern

KREIS SIGMARINGEN (sz) - Das Projekt startete im Februar 2009 mit elf Lern- und Jobpaten. Zu Jahresbeginn 2011 wurde die stolze Zahl 50 überschritten. Nun trafen sich 26 von ihnen aus dem ganzen Landkreis im Gasthaus Bären in Sigmaringen und gründeten den gemeinnützigen Verein „Engagement für berufliche Zukunft e. V.“.

Die Vereinsgründung mit Verabschiedung der Satzung und Vorstandswahl verlief harmonisch. In den Vorstand wurden gewählt: zum 1. Vorsitzenden Richard Hunsicker aus Inzigkofen, zur 2. Vorsitzenden Lilo Reiser aus Sigmaringen-Unterschmeien, zum Kassierer Wolfgang Schmitt aus Sigmaringen-Laiz, zum Schriftführer Konrad Nipp aus Wald, zu Beisitzern Richard Gruber aus Bad Saulgau und Roland Schönbacher aus Gammertingen.

Lern- und Jobpaten begleiten Schüler und Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, um ihnen einen guten Schulabschluss zu ermöglichen oder



Der Gründungsvorstand (v.l.): Richard Gruber aus Bad Saulgau, Konrad Nipp aus Wald, Roland Schönbacher aus Gammertingen, Nicole Golubovic aus Laiz, Richard Hunsicker aus Inzigkofen, Lilo Reiser aus Unterschmeien und Wolfgang Schmitt aus Laiz.

FOTO: PRIVAT

den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Paten bringen ihr Wissen, ihr Können und ihre Lebenser-

fahrung in die Patenschaft ein. Sie benötigen dazu keine Fachkenntnis, sondern sollen für ihre Schützlin-

ge zuverlässige Helfer, Berater, Vermittler und Lebensbegleiter sein.

Der bisherige Erfolg des Projekts hat in besonderem Maße die Landkreisführung, Kommunalpolitiker und Netzwerkpartner überzeugt. Ein sichtbares Zeichen dafür ist die Schaffung einer 50-Prozent-Personalstelle durch den Landkreis. Die Sozialpädagogin Nicole Golubovic vom Landratsamt Sigmaringen übernimmt die pädagogische Leitung im Projekt und agiert in enger Abstimmung mit dem Vorstand.

Verein schafft solide Basis

Das Projekt erhält auch finanzielle Förderungen aus dem unternehmerischen und öffentlichen Bereich. So unterstützt die Gruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Landkreis Sigmaringen das Projekt bis zum Jahr 2012 einschließlich mit einem namhaften jährlichen Betrag. Ebenso erfährt das Projekt seit 2009 eine Förderung durch das Programm „Stärken vor Ort“ vom Bundesminis-

terium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union, die vom Landratsamt Sigmaringen umgesetzt wird.

Bedarf ist groß

Richard Hunsicker, der 1. Vorsitzende: „Für die mehr als 50 Paten wie auch für die Netzwerkpartner an der Schnittstelle von Schule und Beruf wird sich in der praktischen Arbeit nichts ändern. Das Projekt besitzt mit der Vereinsgründung eine solide und zukunftsfähige Basis, die nachhaltiges Handeln sicherstellen wird“. Und die 2. Vorsitzende Lilo Reiser ergänzt: „Der Bedarf an engagierten Paten ist weiterhin sehr groß. Wer ein anspruchsvolles Ehrenamt sucht, ist bei uns herzlich willkommen.“

Nähere Einzelheiten zum Projekt gibt es im Internet auf der Homepage www.efbz-sig.de.